

Richtlinien für die Verfasser

Die Natw. Beitr. S. W. D. erscheinen in Heften von 8—10 Bogen (= 128—160 Seiten) Umfang. Die einzelnen Arbeiten — es werden im allgemeinen nur solche von Beziehern der Zeitschrift angenommen — sollen einschließlich Abbildungen den Umfang von 3 Druckbogen (= 48 Seiten) nicht überschreiten. Bei größerem Umfang einer Arbeit kann der Schriftleiter der Natw. Beitr. S. W. D. — z. Zt. Konservator Dr. K. Frentzen, Karlsruhe, Landessammlungen für Naturkunde, Erbprinzenstr. 13 — von dem Verfasser einen angemessenen Druckkostenzuschuß verlangen.

Arbeiten für die Natw. Beitr. S. W. D. sind dem Schriftleiter einzusenden. Dieser kann zur Beurteilung der Arbeiten ihm geeignet erscheinende Fachleute zuziehen. Für Form und Inhalt der Arbeiten ist allein der Verfasser verantwortlich.

Äußere Form der Manuskripte:

Niederschriften in Maschinenschrift, durchschossen, unter Vermeidung überflüssiger Fremdwörter, schreibfehlerfrei. In der Niederschrift sind die besonderen Schriftarten auszuzeichnen; Verfasser-namen --- (Kapitälchen), lateinische Gattungs- und Artnamen (Kursiv), wichtige Dinge ————— (gesperrt), Überschriften ============== (fett), Kleindruck: senkrechte Wellenlinie am Rande. Schriftennachweis im Text durch Verfasser-namen und Jahreszahl. Am Schlusse der Arbeit Verzeichnis des benutzten Schrifttums, alphabetisch nach Verfasser-namen, bei jeder Arbeit Jahreszahl am Schluß. Anschrift des Verfassers auf Niederschrift und Korrektur.

Abbildungen: Über Beigabe von Abbildungen vorherige Verständigung mit dem Schriftleiter. Photos reproduktionsfertig, Zeichnungen in Tusche auf weißem Karton, möglichst in 4-facher natürlicher Größe.

Korrekturen:

Korrekturen umgehend an den Schriftleiter zurücksenden. Die Kosten für Satzverbesserungen, die über die Verbesserung eigentlicher Druckfehler hinausgehen, und für gestrichenen Satz fallen dem Verfasser zur Last, desgl. die Kosten für das Umzeichnen von Abbildungen.

Sonderdrucke:

Für Aufsätze in den Natw. Beitr. S. W. D. wird eine Vergütung nicht bezahlt. Die Verfasser erhalten 100 Sonderdrucke ihrer Aufsätze kostenlos, weitere Stücke zum reinen Herstellungspreis. Sonderdrucke müssen spätestens bei Ablieferung der 2. Korrektur bei dem Schriftleiter bestellt werden.